

„Kultur für ALLE“ auch in Stuttgart

Im Januar 2010 wurde die Initiative „Kultur für alle Stuttgart“ von der Bürgerstiftung gemeinsam mit Kulturschaffenden und Vertretern aus Sozialeinrichtungen und der Stadtverwaltung ins Leben gerufen. Die Initiative hat es sich zum Ziel gemacht, Menschen mit wenig Geld den kostenlosen Besuch von Kulturveranstaltungen zu ermöglichen. Rund 65.000 Stuttgarter Bürger, die den Sozialpass Bonuscard + Kultur besitzen, können von dem Angebot profitieren. Die Geschäftsführerin des Vereins ist Julia Schindler. Nicole Biedermann unterhielt sich mit ihr.

Frau Schindler, wie kam die Initiative „Kultur für alle Stuttgart“ auf den Weg?
Kulturelle und damit gesellschaftliche Teilhabe für alle zu ermöglichen – mit diesem Ziel versammelte sich die Bürgerstiftung Stuttgart im Herbst 2008 mit Kulturschaffenden sowie Vertretern aus Sozialeinrichtungen, der Stadtverwaltung und Betroffenen an einem „runden Tisch“. Das ist eine Methode, bei der Bürger, Experten und Verantwortungsträger auf Augenhöhe zusammenkommen, um gemeinschaftlich an der Lösung eines bestimmten Problems zu arbeiten. Das Kind heißt Kultur für alle Stuttgart und hat viele Eltern. Das ist ein großer Vorteil: So erfahren wir breite Akzeptanz, und das Konzept ist vor allem wirklich gut, weil es von Menschen mit ganz unterschiedlichen Blickwinkeln entwickelt wurde.

Wie wird die kostenlose Teilhabe der sozial Schwachen an den Kultureinrichtungen finanziert?

Die Freikarten werden von den Kultureinrichtungen kostenlos zur Verfügung gestellt. Sie haben bereits im ersten Jahr Karten im Wert von mindestens 45.000 Euro gespendet und tragen den Löwenanteil zum Gelingen unserer Initiative bei.

Dennoch benötigen wir Geld – vor allem für die Projektsteuerung, mit der eine Halbtagsstelle verknüpft ist, und für Kommunikationsmittel zur Bekanntmachung des Kulturangebots bei den Bonuscard-Inhabern. Bisher haben wir uns größtenteils finanziert durch die große Spende einer engagierten Stuttgarter Bürgerin. Darüber hinaus haben wir in der Startphase Fördermittel vom Landesministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, von der Landeshauptstadt Stuttgart sowie der Bürgerstiftung Stuttgart erhalten. Außerdem setzen wir erfolgreich eigene Fundraisingprojekte durch, wie etwa Spendenaktionen oder ein Benefizkonzert kommenden Dezember zusammen mit der Kulturgemeinschaft und den Stuttgarter Philharmonikern.

Unsere Finanzierung ab 2012 ist allerdings noch offen. Dann ist das Spendengeld der großzügigen Dame aufgebraucht. Um dieses Defizit auffangen zu können, haben wir einen Förderantrag bei der Stadt gestellt.

Welche und wie viele Kultureinrichtungen beteiligen sich aktuell an der Initiative? Gibt es bereits Pläne, das Angebot auszubauen?

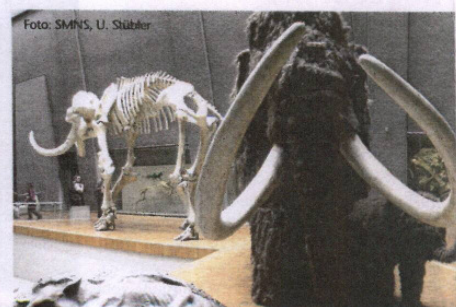
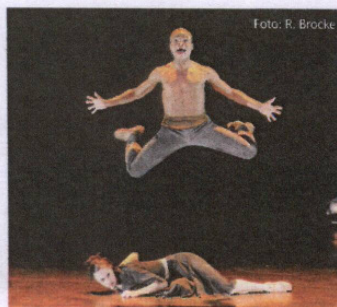
Mit uns kooperieren inzwischen über 50 Kultureinrichtungen, die Freikarten für Inhaber der Bonuscard + Kultur zur Verfügung stellen. Da ist alles dabei: von ganz klein bis ganz groß, von Museen über Konzertveranstalter, Theater, Chöre, Orchester, Tanzensembles, Literaturveranstalter, Filmfestivals bis zu soziokulturellen Zentren usw. Es ist uns wichtig, ein möglichst breites und buntes Angebot auf die Beine zu stellen. Wir akquirieren jedes Jahr neu und laden alle Kultureinrichtungen in Stuttgart und Umgebung ein, sich an Kultur für alle zu beteiligen.

Die Bonuscard + Kultur ist nun seit gut eineinhalb Jahren im Einsatz. Gibt es bereits erste Rückmeldungen, wie die Aktion zum einen bei den Besuchern und zum anderen bei den beteiligten Kultureinrichtungen ankommt?

Ja, wir haben die Chance genutzt, die Initiative im ersten Jahr durch eine Evaluation zu begleiten. Die Breuningerstiftung hat uns dabei zusammen mit einer professionellen Evaluationsfirma unterstützt. Die Erhebung bestand aus drei Teilen: Interviews mit den beteiligten Kultureinrichtungen, Erhebung der Besucherzahlen mit Bonuscard + Kultur und Befragung der Kulturbesucher mit Bonuscard + Kultur durch Fragebögen.

Die Ergebnisse zeigen, dass die Initiative funktioniert: Wir haben bereits im ersten Jahr und somit in der Aufbauphase über 3.500 kostenlose Kulturbesuche ermöglicht. Kinder- und Familienangebote wurden dabei besonders stark genutzt. Zentral ist auch das Ergebnis, dass wir Kulturereignisse ermöglichen, die sich die Menschen sonst nicht hätten leisten können. Nicht einmal jeder zehnte Befragte hätte den Kulturbesuch am Befragungstag ohne die Möglichkeit des kostenlosen Eintritts unternommen. 99 Prozent der Befragten geben an, das neue kostenlose Kulturangebot sei für sie persönlich wichtig oder sehr wichtig, weil sie so ihrem Kulturinteresse (wieder) nachgehen, am gesellschaftlichen Leben teilnehmen oder auch einfach etwas Neues ausprobieren können. Vielen Eltern ist es ein Anliegen, das Interesse ihrer Kinder zu wecken.

Und was die Kultureinrichtungen angeht: Die Szene in Stuttgart ist einfach großartig. Die beteiligten Kulturpartner sehen es als selbstverständlich an, soziale Verantwortung zu übernehmen und sich an Kultur für alle Stuttgart zu beteiligen. Dafür sind wir sehr dankbar.



So funktioniert „Kultur für alle Stuttgart“

Freikarten für Kulturveranstaltungen:

Beteiligte Veranstalter stellen kostenlos und grundsätzlich für jede Vorstellung ein festes Freikartenkontingent für Besucher mit Bonuscard + Kultur zur Verfügung. Dabei handelt es sich um Karten aller Preiskategorien, die gegen Vorlage der Bonuscard + Kultur an der Abendkasse abgeholt werden können. Einzelne Veranstaltungen – zum Beispiel Gastspiele oder Premieren – können von der Kostenfreiheit ausgenommen sein.

Freier Eintritt in Museen:

Bei Museen ist es noch einfacher: Gegen Vorlage der Bonuscard + Kultur an der Museumskasse erhalten alle Inhaber unbegrenzt freien Eintritt in die Ausstellungen. Alle Kulturangebote und relevanten Informationen auf www.kultur-fuer-alle.net oder im Booklet „Bunt & Umsonst“, das in vielen Einrichtungen in Stuttgart, z.B. im Rathaus oder im Treffpunkt Rotebühlplatz ausliegt. ■

Die Kulturpartner

- 18. Internationales Trickfilm-Festival Stuttgart 2011
- Akademie für gesprochenes Wort
- Bachchor | Musik am 13., BIX Jazzclub
- Cultur in Cannstatt
- Forum Theater
- Freiburger Barockorchester
- Internationale Hugo-Wolf-Akademie
- Junges Ensemble Stuttgart (JES)
- Junges Schloss. Das Kindermuseum in Stuttgart
- Kiste – Livemusik, Jazzclub & Bar
- Kommunales Kontakttheater Stuttgart KKT
- Kruscheltunnel – Kindertheater im Studio Theater
- Kulturgemeinschaft
- Kulturwerk
- Kulturzentrum Merlin
- Kunstmuseum Stuttgart
- Kunststiftung Baden-Württemberg
- Laboratorium
- Landesmuseum Württemberg
- Lange Nacht der Museen
- Linden-Museum
- Literaturhaus
- Lokstoff! (Bruderreisen)
- Mercedes-Benz Museum
- MUSEUM RITTER Sammlung Marli Hoppe-Ritter
- Musik der Jahrhunderte
- Philharmonia Chor Stuttgart
- Porsche Museum
- Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR (CLASSIX)
- Renitenztheater
- SARAH Kulturzentrum & Café für Frauen
- Schauspielbühnen in Stuttgart (Altes Schauspielhaus, Komödie im Marquardt)
- Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart
- Staatliches Museum für Naturkunde
- Stiftsmusik Stuttgart
- Studio Theater
- Stuttgarter Kammerorchester
- Stuttgarter Oratorienchor
- Stuttgarter Schriftstellerhaus
- stuttgartnacht
- Theater der Altstadt
- Theater Lindenhof
- Theater Rampe
- Theaterhaus
- Treffpunkt Polen
- volkshochschule stuttgart
- WandS
- Weissenhofmuseum

